



Schutzgemeinschaft Schmidener Feld Kernen

Kernen, 03.05.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich bereit erklärt, bei der Kommunalwahl 2014 in Kernen zu kandidieren. Für diese Bereitschaft danken wir Ihnen, dies zeigt Ihr bürgerschaftliches Engagement und wir wünschen Ihnen unabhängig von Ihrer Listenzugehörigkeit viel Erfolg.

Wie Sie sicher in der Zwischenzeit erfahren haben, hat sich in Kernen die Schutzgemeinschaft „Schmidener Feld“ gebildet. Deren Anliegen ist es, eine weitere Gewerbeansiedlung auf den wertvollen Ackerflächen des Schmidener Feldes zu verhindern. Vor dem Beschluss des Gemeinderats vom 10.10.2013 sollte dem Bürgermeister eine

Unterschriftenliste übergeben werde, in der sich 318 Bürger gegen die Ausweitung des Gewerbegebiets aussprechen. Auch die Mitglieder des Gemeinderates wurden entsprechen informiert. Aus terminlichen Gründen sah sich Bürgermeister Altenberger nicht in der Lage, die Unterschriftsliste persönlich entgegenzunehmen und ein Gespräch mit Vertretern der Schutzgemeinschaft zu führen. Derzeit liegen 645 Unterschriften gegen die Erweiterung vor, die Unterschriftaktion dauert an.

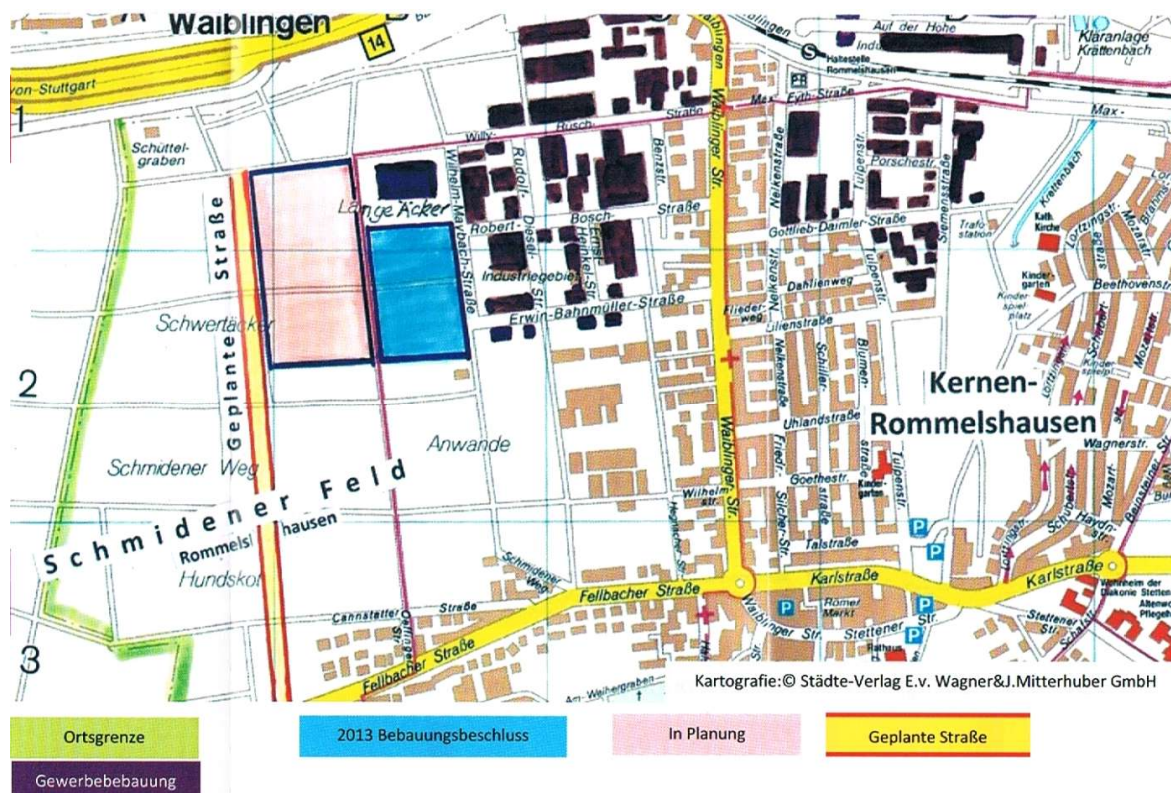
Wir übersehen nicht, dass das eine Gemeinde für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu sorgen hat, wir sehen aber auch, dass

- es in Kernen bereits ausgewiesene Gewerbegebiete gibt. Da die Gemeindeverwaltung zur Zeit offensiv mit einer Plakatwand für den Kauf von vorhandenen und baureifen Gewerbegrundstücken wirbt, sind keine weiteren Ausweisungen erforderlich. Offenkundig besteht kein Bedarf.
- die bereits ausgewiesenen Gewerbeflächen in Stetten eine hervorragende Verkehrsanbindung an die B 29 haben, kaum Gefälle aufweisen und deren Bebauung zu keiner Steigerung des innerörtlichen Verkehrs führen wird. Somit kann eine millionenteure Erschließungsstraße mit weiterem Flächenverbrauch vermieden werden.
- der Bau der Erschließungsstraße auf dem Schmidener Feld zu einem Dominoeffekt führen wird. Diese Straße rechnet sich nur, wenn noch weitere Ackerflächen dort bebaut werden. Nach der Regionalplanung wären Gewerbeflächen bis zur Fellbacher Straße möglich, wenn der Gemeinderat dies beschließen sollte.
- nur ca. 20% der eingenommenen Gewerbesteuer vor Ort bleiben und zumindest in den nächsten Jahren es zu keiner nennenswerten Steigerung der Gewerbesteuer kommen wird, da neuangesiedelte Betriebe eine hohe Steuerentlastung für sich in Anspruch nehmen können.
- Kernen bereits eine gute Infrastruktur besitzt und bei einer vorausschauenden, soliden Planung keine Maßnahmen absehbar sind, die einen dringenden, zusätzlichen Einnahmebedarf erforderlich machen.

- einheimische landwirtschaftliche Betriebe in ihrer Existenz gefährdet sind.
- erneut eine bedeutsame Frischluftschneise verloren geht und dies erhebliche Auswirkung auf die Lebensqualität in Rommelshausen haben wird und ein Naherholungsgebiet verloren geht.

Unsere Wahlentscheidung wird wesentlich von Ihrer Haltung in dieser Sache abhängen. Deshalb haben wir einen Fragebogen entwickelt und bitten Sie diesen auszufüllen und an uns zurückzuleiten. Wir bitten Sie, an der Befragung teilzunehmen und beabsichtigen das Umfrageergebnis und ihre Entscheidung, die sie Sie ggf. im Gemeinderat treffen werden den Wählern zugänglich zu machen und erbitten dafür Ihre Zustimmung.

Auf dem u.a. Planausschnitt sind die entsprechenden Flächen farblich eingezeichnet und der Sachstand/ die Beschlusslage grafisch verarbeitet.



Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag der Wählergemeinschaft

Hans Schniepp

Friedrich Bährle

Anlage: Wahlprüfstein

.

•